



Baden-Württemberg

STAATLICHES WEINBAUINSTITUT FREIBURG

Beim Staatlichen Weinbauinstitut Freiburg (WBI) ist im Rahmen des durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) geförderten Forschungsprojekts EPPR in der Abteilung Biologie ab dem 01.01.2025 die Projektstelle eines

wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d)

zunächst befristet bis zum 31.05.2027 zu besetzen. Der Arbeitszeitumfang beträgt 100 % der wöchentlichen Arbeitszeit. Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39,5 Stunden. Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen aller tariflichen und persönlichen Voraussetzungen nach der Entgeltgruppe E13 TV-L. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Das Staatliche Weinbauinstitut Freiburg ist eine Forschungs- und Versuchseinrichtung des Landes Baden-Württemberg. Es wird als Landesbetrieb geführt und hat rund 120 Beschäftigte einschließlich ca. 15 Auszubildenden und Dualen Studierenden mit Standorten in Freiburg im Breisgau und Ihringen am Kaiserstuhl.

Das Projekt „Wissensbasierte Maßnahmen für den nachhaltigen Pflanzenschutz zur langfristigen Erhaltung der Peronospora-Resistenz in pilzwiderstandsfähigen Rebsorten“ (Akronym: EPPR) soll langfristig den herausragenden Beitrag pilzwiderstandsfähiger Rebsorten (PIWI-Sorten) für den nachhaltigen und biologischen Weinbau sicherstellen. PIWIs zeichnen sich durch eine erhöhte Resistenz gegenüber Krankheitserregern, wie *Plasmopara viticola*, dem Verursacher des Falschen Mehltaus der Weinrebe aus. Ohne ein Mindestmaß an Pflanzenschutz könnte die Resistenz aufgrund der Anpassungsfähigkeit des Erregers an die Wirtspflanze im Laufe der Zeit gebrochen werden. Um einen Resistenzbruch zu verhindern, ist die Entwicklung angepasster Pflanzenschutzstrategien notwendig. Voraussetzung für die Entwicklung solcher Strategien ist ein Verständnis zum Auftreten resistenzbrechender *P. viticola* Isolate und deren Interaktion mit der Weinrebe.



Aufbauend auf diesen Erkenntnissen wird ein innovatives Monitoring- und Prognosesystem realisiert, welches auf den bestehenden Systemen VitiMonitoring und VitiMeteo aufbaut. Durch die Kombination eines detaillierten Monitoringsystems, basierend auf Feldbeobachtungen, markergestützter Diagnosemethoden sowie standortgenauen Wetterdaten, mit einem an den Erreger angepassten Prognosesystem zur Vorhersage der Krankheit, entsteht ein bislang einzigartiges Warnsystem. Mit Hilfe dieses als „Resistance Shield“ bezeichneten Systems können Nutzer*innen zukünftig in Echtzeit erfahren ob resistenzbrechende *P. viticola* Isolate in der Nähe ihres Weinbergs gefunden wurden und so ihre Pflanzenschutzstrategie anpassen.

Gefördert wird das Projekt im Rahmen des Programms zur Innovationsförderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Die Leitung des Konsortiums übernimmt das Staatliche Weinbauinstitut (WBI) in Freiburg. Beteiligt sind das Dienstleistungszentrum ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz, das Julius Kühn-Institut (JKI) in Siebeldingen sowie die Firma GEOsens GmbH aus Schallstadt.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Eigenständige Durchführung von Labor- und Gewächshausversuchen zur Phänotypisierung von *P. viticola* Isolaten auf unterschiedlichen Rebsorten
- Nachweis und Charakterisierung von pflanzlichen Abwehrreaktionen mittels molekularbiologischer Methoden und mikroskopischer Analysen
- Durchführung von Freilandbonituren und Pflege einer dafür programmierten Datenbank
- Mitarbeit bei Freilandversuchen zur Entwicklung geeigneter Pflanzenschutzstrategien zur Erhaltung einer dauerhaften Resistenz von PIWI-Rebsorten
- Dokumentation, Auswertung und Interpretation von Versuchsergebnissen
- Präsentation von Ergebnissen auf nationalen und internationalen Fachtagungen sowie Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen
- Durchführung von Anwenderschulungen
- Betreuung von studentischen Abschlussarbeiten sowie Praktikanten

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Diplom- (Universität) oder Masterstudium in Biologie, Agrarwissenschaften, Weinbau oder einem vergleichbaren Studiengang, möglichst mit abgeschlossener Promotion
- Fundierte theoretische und praktische Kenntnisse auf dem Gebiet der Phytopathologie sowie Erfahrung im Umgang mit Pilzen und Oomyceten
- Erfahrungen in der Anwendung von biotechnologischen/molekularbiologischen Verfahren sowie in der (Fluoreszenz-) Mikroskopie
- EDV-Kenntnisse zur Dokumentation und Auswertung von Versuchsergebnissen
- Kenntnisse in statistischen Methoden sind von Vorteil
- Eine sehr gute Kommunikationsfähigkeit, Selbstständigkeit, hohes Engagement sowie Begeisterung für die Arbeit im Team
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Ein Führerschein der Klasse B (III) und die Bereitschaft zum Führen von Dienstfahrzeugen
- Sehr gute Kenntnisse in der Anwendung von Word, Excel und PowerPoint

Unser Angebot:

- Eine verantwortungsvolle, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kompetenten und kollegialen Umfeld
- Möglichkeit der flexiblen Gestaltung von Arbeitszeiten
- Flexibles Arbeiten, grundsätzlich bis zu 60%
- Gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Unterstützung Ihrer Mobilität (JobTicket BW, JobBike BW)
- Vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten
- Fitnessangebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Wir setzen uns für die berufliche Gleichstellung von Männern und Frauen ein und freuen uns deshalb besonders über Bewerbungen von qualifizierten Frauen. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Werden Sie Teil unseres engagierten Teams:

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **15.11.2024** an das Staatliche Weinbauinstitut, Merzhauser Straße 119, 79100 Freiburg oder per E-Mail (bitte zusammengefasst in einer Anlage im PDF-Format, max. 15 MB) an:

personal@wbi.bwl.de

Bei einer Bewerbung auf dem Postweg beachten Sie bitte, dass Kopien Ihrer Unterlagen genügen, da wir Ihnen diese nicht zurücksenden. Diese werden nach Abschluss des Verfahrens datenschutzkonform vernichtet.

Die Information zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DS-GVO können Sie unserer Homepage unter folgendem Link

<https://kurzelinks.de/6vmb> entnehmen.

Für weitere Auskünfte zur Tätigkeit steht Ihnen Herr Dr. René Fuchs, Leiter des Referats Phytopathologie und Diagnostik (Tel.: 0761/40165-1101, E-Mail: rene.fuchs@wbi.bwl.de) gerne zur Verfügung.